

**P R O T O K O L L**

über die Sitzung **des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport** der Stadt Burgdorf am **19.11.2018** im Mehrzweckraum der Grundschule Otze, Heeg 17, 31303 Burgdorf

18.WP/SchKuSpo/018

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:10 Uhr

---

**Anwesend:**    **Vorsitzender**

Braun, Hartmut

**stellv. Vorsitzender**

Zschoch, Mirco

**Mitglied/Mitglieder**

Dreeskornfeld, Thomas

Gersemann, Christiane

Gottschalk, Niklas

Meinig, Birgit

Pollehn, Armin

Schulz, Kurt-Ulrich

Wichmann, Christiane

- bis 20.26 Uhr während TOP  
7 -

**Elternvertreter**

Eggers, Günter

**Lehrervertreterin**

Kittel, Felicitas

**Schülervertreter**

Kasiyanov, Mikhail

**Beratendes Mitglied  
für den Bereich  
Sport**

Runge, Alfred

**Gast/Gäste**

Aselmeier, Michael

Beilken, Katrin

Blumenstein, Heiko

Dralle, Karl-Heinz

Kuchenbecker-Rose,  
Antje

Steenken, Dorit

Thieleking, Karolin

Träger, Ulla

Architekt Aselmeier-Lippitz  
Lehrerin Grundschule Otze  
Schulleitung Astrid-Lindgren-  
Grundschule  
Rats- und Ortsratsmitglied  
Otze  
Schulleitung Grundschule  
Burgdorf  
Schulleitung Gudrun-  
Pausewang-Grundschule  
Stellv. Elternvertreterin  
Ortsbürgermeisterin Otze

**Verwaltung**

Barm, Henry

Bauer, Henry

Baxmann, Alfred

Kauter, Theo  
Kugel, Michael  
Nehmer-Rommel, An-  
drea  
Rother, Engelbert

## **TAGESORDNUNG**

### Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Begehung GS Otze - Gesamtkonzeption Schule, Kita und Sport
3. Aussprache über die Begehung - Gesamtkonzeption Schule, Kita und Sport
- 3.1. Aussprache über die Anlage "Projektübersicht" zur Vorlage BV 2018 0716/3
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 13.08.2018
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1. Grundschule Otze; hier: Schülerbeförderung ab 2019  
Vorlage: M 2018 0729
- 5.2. Sicherung des Schulweges durch Errichtung einer Bedarfsampel an der Bushaltestelle Hülptingsen Mitte - Stellungnahme Fachaufsicht zur Ausnahmeregelung RiLSA  
Vorlage: M 2018 0531/5
- Kultur- und Sportangelegenheiten
6. Aktionsplan Stadtbücherei Burgdorf  
Vorlage: BV 2018 0743
- Schulangelegenheiten / Kultur- und Sportangelegenheiten
7. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020  
Vorlage: BV 2018 0714
8. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0715
9. Entwurf Stellenplan 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0716
10. Anfragen lt. Geschäftsordnung
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
- Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### **1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

---

**Herr Braun** eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Gäste und die Vertreter der Presse. Er stellte die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde um den TOP 3.1 - Aussprache über die Anlage "Projektübersicht" zur Vorlage BV 2018 0716/3 erweitert.

#### **Beschluss:**

Mit der Ergänzung wurde die Tagesordnung in der voranstehenden Fassung **einstimmig** beschlossen.

### **2. Begehung GS Otze - Gesamtkonzeption Schule, Kita und Sport**

---

**Herr Kugel** teilte zum Ablauf der Besichtigung mit, dass das Schulaußengelände, die Sporthalle und die Grundschulgebäude kurz besichtigt werden sollten.

**Frau Lindner** stellte den Anwesenden den vorderen Außenbereich, die Sporthalle und das Erdgeschoss der Grundschule vor. Sie teilte mit, dass sie sich sehr darüber freue, dass das Gesamtkonzept Schule, Kita und Sporthalle in Otze umgesetzt werden könne. Die neue Sporthalle werde benötigt, um den Unterricht unter guten Bedingungen durchzuführen und allen Vereinssportarten (u. a. Jazzdance) die Nutzung der Sporthalle zu ermöglichen. Sie führte weiter aus, dass zwischen Schule, Kita und Verein enorme Synergien vorhanden seien, welche schon jetzt von allen Beteiligten genutzt würden. In Zukunft könnte beispielsweise der Bewegungsraum der Kita gemeinschaftlich von allen Parteien genutzt werden. Der Raum könnte nach Fertigstellung des Bauvorhabens u. a. über Nachmittagsangebote auch von Schule und Verein genutzt werden. Die drei Parteien leben und nutzen schon heute die Möglichkeiten einer Gesamtkonzeption aus. Sofern die erforderlichen Gebäude für Schule, Kita und Verein vorhanden seien, werde diese Zusammenarbeit noch mehr gefördert und unterstützt, so **Frau Lindner** abschließend.

### **3. Aussprache über die Begehung - Gesamtkonzeption Schule, Kita und Sport**

---

**Herr Eggers** erkundigte sich, seit wann die Absperrung in der Sporthalle vorhanden sei. **Herr Kugel** teilte mit, dass am Montag, 12. November 2018, aufgrund von akuten Sicherheitsbedenken Sofortmaßnahmen eingeleitet worden seien. Er teilte weiter mit, dass aktuell geklärt werde, welche Maßnahme zeitnah umgesetzt werden könne, damit eine Nutzung der Sporthalle kurzfristig möglich sei.

**Herr Gottschalk** erfragte, ob der Brandschutz im 1. Obergeschoss ausreichend geprüft worden sei. **Herr Aselmeier** führte dazu aus, dass im Zuge des Konjunkturpaketes im Jahr 2008 der Brandschutz erhöht worden sei. So

wurde ein vorgeschriebener zweiter Rettungsweg über die ehem. Hausmeisterwohnung genehmigt, da dort keine Brandlasten vorhanden seien.

**Herr Aselmeier** stellte die Präsentation zur Gesamtkonzeption Schule, Kita und Sporthalle vor. Er zeigte die Varianten für die Gesamtkonzeption auf und unterstrich noch einmal, dass es sich um ein Konzept und nicht um einen Entwurf handele. Aufgrund der prognostizierten Gesamtkosten des Vorhabens werde eine EU-weite Ausschreibung oder ein Architektenwettbewerb notwendig sein. Demnach seien Fristen einzuhalten und demzufolge mehr zeitlicher Aufwand erforderlich. Nach seiner Einschätzung komme eine Sanierung der Sporthalle nicht in Frage, da ein Neubau einer Sporthalle wirtschaftlicher sei. Aufgrund der schon laufenden Bauvoranfrage erfragte **Frau Beilken**, ob die Anordnung der Gebäude im Konzept festgelegt sei. **Herr Kugel** teilte mit, dass mit der Bauvoranfrage ermittelt werde, ob das Bauvorhaben grundsätzlich umgesetzt werden könne, u. a. vor dem Hintergrund der Bewaldung in unmittelbarer Nähe. **Herr Pollehn** erfragte, ob die Einlassungen der Grundschule in die Bauvoranfrage geflossen seien. **Herr Kugel** teilte dazu mit, dass die Frage über das Protokoll beantwortet werde.

Antwort:

Die Bauvoranfrage für das Bauvorhaben der Grundschule Otze richtete sich danach, ob eine bestimmte Art oder ein bestimmtes Maß der baulichen Nutzung statthaft sei. Wenn Zweifel an der Bebaubarkeit eines Grundstückes bestehen, kann der Bauherr (Stadt Burgdorf) klären, ob ein bestimmtes Bauvorhaben (Gesamtkonzeption Schule, Kita und Sporthalle) auf einem bestimmten Grundstück planungsrechtlich zulässig oder ob die beabsichtigte bautechnische Lösung genehmigungsfähig sei. Daher waren für die Bauvoranfrage keine Einlassungen der Grundschule Otze erforderlich. Selbstverständlich werde die Grundschule Otze in alle weiteren Schritten der Planung einbezogen.

**Frau Träger** erkundigte sich, ob für die Gesamtkonzeption Haushaltsmittel für 2019 und 2020 eingestellt worden seien. Laut der Anlage „Projektübersicht“ aus der Vorlage BV 2018 0716/3 werde erst in 2023 mit der Errichtung des Neubaus begonnen. **Herr Braun** bat darum, die Fragen in diesem Zusammenhang unter TOP 4.1 zu stellen.

**Frau Beilken** fragte, bis wann und an wen Ideen der Schule gesendet werden können. Sie habe Bedenken, dass bspw. in die Mensa bei einem zweigeschossigen Schulgebäude zu wenig Licht einfalle. **Herr Kugel** teilte dazu mit, dass die Verwaltung die Bedenken aufnehmen und bewerten werde. Grundsätzlich seien Workshops analog IGS Burgdorf denkbar, um damit die Bedarfe der Grundschule herauszuarbeiten. **Herr Baxmann** betonte, dass in Otze die Situation komplex sei. Es gebe sehr viele baurechtliche Vorgaben und damit bestimmte Restriktionen. Dieses Vorhaben sei nicht mit solchen auf „der grünen Wiese“ zu vergleichen.

**Herr Dralle** schlug vor, den Zaun am Vereinsgelände um zwei Meter nach hinten zu versetzen. **Herr Aselmeier** teilte dazu mit, dass die Verwaltung den F-Plan und B-Plan dafür neu aufstellen müsste, was wiederum sehr viel Zeit in Anspruch nehme. Ein B-Plan-Verfahren dauere mindestens ein Jahr. Hinzu kommen Ausgleichsmaßnahmen, die die Stadt zu tragen habe. **Herr Pollehn** schlug vor, mit den Verantwortlichen aus Schule, Kita und Verein einen Termin zu vereinbaren, um die nächsten Schritte gemeinsam zu erörtern. **Herr Baxmann** teilte dazu mit, dass die Verwaltung hinsichtlich einer Entwurfsplanung selbstverständlich alle Beteiligten an einen Tisch bitten werde, um einen Austausch über Meinungen und Bedürfnisse durchzuführen.

**Frau Träger** bat in diesem Zusammenhang sich für die Planung der Gesamtkonzeption Zeit zu nehmen und alle Beteiligten zeitnah einzubinden. **Frau Gersemann** betonte, dass das Vorhaben sehr komplex sei, aber auch eine große Chance für Otze biete. **Frau Träger** erkundigte sich, warum die Bauvoranfrage ohne die Einlassungen von Schule, Kita und Verein eingereicht worden sei. **Herr Aselmeier** erklärte, dass mit der Bauvoranfrage grundsätzlich geklärt werde, ob die Gesamtkonzeption wie angedacht umsetzbar sei. Er führte weiter aus, dass es um die Rechtssicherheit gehe und mit einem positiven Bescheid zur Bauvoranfrage Unsicherheiten ausgeschlossen werden könnten. **Herr Baxmann** ergänzte, dass es um die Rahmenbedingungen für das Bauvorhaben gehe, mehr nicht.

**Herr Eggers** erfragte, wann die Bauvoranfrage gestellt wurde und bis wann mit einer Antwort zu rechnen sei. **Herr Aselmeier** teilte mit, dass die Bauvoranfrage Ende September 2018 gestellt worden sei. Er könne aber nicht sagen, wann die Antwort (Stellungnahme) der Behörden einträfe.

**Herr Pollehn** erkundigte sich, wann die möglichen Workshops beginnen könnten. **Herr Kugel** teilte mit, dass sich schnellstmöglich um einen Termin gekümmert werde.

### 3.1. **Aussprache über die Anlage "Projektübersicht" zur Vorlage BV 2018 0716/3**

---

**Herr Kauter** stellte die Präsentation „Stellenbedarf für die Gebäudewirtschaftsabteilung“ - Vorlage BV 2018 0716/3 vor. Er erklärte den Stellenbedarf in der Gebäudewirtschaftsabteilung und zeigte den Vorschlag zur Priorisierung für die Burgdorfer Bauvorhaben auf.

**Frau Lindner** und **Frau Steenken** teilten mit, dass sie nach Bekanntwerden der Vorlage total erschüttert und verunsichert seien. Beide äußerten große Bedenken zur Planung der Stadt. Sie seien aktuell und für die Zukunft in Sorge, dass ihre Schulen aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Burgdorf nicht berücksichtigt werden könnten. **Herr Baxmann** teilte mit, dass es zu den Pflichtaufgaben der Stadt als Schulträger gehöre, für Schulraum zu sorgen und zu gewährleisten, dass die Schülerschaft beschult werden kann. **Herr Eggers** teilte mit, dass die neue Zeitplanung nicht zu akzeptieren sei. Die Gudrun-Pausewang-Grundschule warte jetzt schon gut sechs Jahre auf einen Neubau. Er teilte weiter mit, dass er vollstes Verständnis dafür habe, dass u. a. Personal schwer zu finden sei und dass nicht alles gleichzeitig umgesetzt werden könne, aber die vorgestellte Priorisierung sei nicht zumutbar. **Herr Baxmann** teilte dazu mit, dass er für Vorschläge, zu der Fragestellung „Wie es funktionieren soll.“ dankbar sei.

**Frau Thieleking** warb dafür, einen Projektsteuerer für Vorhaben wie in Otze einzusetzen. **Herr Baxmann** teilte mit, dass eine Stelle Projektsteuerung bereits in Planung sei. Er betonte noch einmal, dass die Priorisierung der Schulbauprojekte nach den aktuellen Schülerzahlen und danach gefasst wurde, wo der Bedarf zeitnah erforderlich sei. Weiter führte er aus, dass die Stadt Burgdorf auch kein Interesse an dauerhaften Interimslösungen habe, da diese sehr kostenintensiv seien. Daher werde in diesem Zusammenhang geprüft, ob die Modulbauweise eine ernsthafte Alternative sei. Zudem betonte **Herr Baxmann**, dass die aktuelle Lage und Situation in Burgdorf kein Alleinstellungsmerkmal sei. In der Region Hannover sowie bei der Landeshauptstadt Hannover lägen ganz ähnlich gelagerte Fälle vor. **Frau Kuchen-**

**becker-Rose** teilte mit, dass in Otze ein Anbau seit 2007 erforderlich gewesen sei, aber der Rat der Stadt Burgdorf die Pläne dazu nicht weiterverfolgt habe. Eine Containerlösung bis 2028 sei nicht hinnehmbar.

**Herr Pollehn** führte dazu aus, dass in der AG Schulentwicklungsplanung lange über das Modell des Totalunternehmers gesprochen wurde, um die Verwaltung dadurch zu entlasten und parallel an allen weiteren Schulbauprojekten arbeiten zu können. Er plädierte für einen gemeinsamen Termin aller Beteiligten, um über die Priorisierungsliste zu sprechen. **Herr Runge** pflichtete ihm bei, da man sich aktuell aufgrund der unterschiedlichen Auffassung nur im Kreise drehe. **Herr Baxmann** unterstrich, dass abschließend die Politik über die Priorisierung der Vorhaben entscheiden müsse. **Frau Gersemann** bat darum, die Priorisierungsliste in der AG Schulentwicklungsplanung weiter zu vertiefen. **Frau Thieleking** regte an, auch die zuständigen Mitarbeiter der Gebäudewirtschaftsabteilung und des Controllings mit einzuladen. **Frau Gersemann** begrüßte den Vorschlag, um Fehlinterpretationen dahingehend ausschließen zu können.

#### 4. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 13.08.2018**

---

##### **Beschluss:**

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 13.08.2018 wurde **einstimmig** genehmigt.

#### 5. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

---

**Herr Barm** berichtete, dass

- a) sich am diesjährigen Kunstpreis der Stadt Burgdorf zum Thema „Die Welt aus den Fugen“ insgesamt 107 Künstlerinnen und Künstler (67 Frauen, 40 Männer) mit insgesamt 178 eingereichten Kunstwerken beteiligt hätten. Die Jury habe aus allen Einsendungen eine Ausstellung mit 27 Werken zusammengestellt, die am Samstag, 01. Dezember, um 11.00 Uhr im Rathaus I von Bürgermeister Alfred Baxmann eröffnet werde. Im Rahmen der Veranstaltung werde auch der Kunstpreis vergeben. Ein Querflöten-Trio der Musikschule Ostkreis Hannover e.V. werde die Veranstaltung musikalisch umrahmen.
- b) die kleine Sporthalle des Gymnasiums Burgdorf aufgrund eines Wasserschadens bis Anfang Januar 2019 zur Hälfte gesperrt bleibe. Der Hallenboden müsse geöffnet, getrocknet und wiederhergestellt werden.

**5.1. Grundschule Otze; hier: Schülerbeförderung ab 2019  
Vorlage: M 2018 0729**

---

Die Vorlage wurde von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

**Herr Barm** ergänzte zur Anlage der Vorlage, dass sich die Abfahrtszeiten von Montag bis Freitag von Otze aus geändert hätten. Der Bus werde nicht um 15.40 Uhr, sondern schon um 15.25 Uhr abfahren. Der Buslinienfahrplan der Buslinie 917 ersetze den Projektfahrplan und werde dem Protokoll als Anlage beigelegt.

**Frau Lindner** führte aus, dass es großartig sei, dass man die Einrichtung einer Buslinie für die Grundschule Otze erreichen konnte. Leider können nicht alle Personen diese neue Buslinie nutzen, da der Bus u. a. nicht am Bahnhof halte. **Herr Barm** teilte dazu mit, dass der Bus nur zu den Fahrtszeiten und an Bushaltestellen im Buslinienfahrplan halten werde. Er werde die Anregung von Frau Lindner gegenüber der Region Hannover und RegioBus jedoch ansprechen.

**5.2. Sicherung des Schulweges durch Errichtung einer Bedarfsampel an der Bushaltestelle Hülptingsen Mitte - Stellungnahme Fachaufsicht zur Ausnahmeregelung RiLSA  
Vorlage: M 2018 0531/5**

---

Die Vorlage wurde von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

**Herr Baxmann** berichtete dazu, dass die zuständige Fachabteilung der Stadt Burgdorf eine erneute Verkehrszählung vorgenommen habe. Die erneute Verkehrszählung habe zu keinem anderen Ergebnis geführt, sodass die Fachaufsicht unter den gegebenen Voraussetzungen eine Lichtsignalanlage nicht genehmigen werde.

### **Kultur- und Sportangelegenheiten**

**6. Aktionsplan Stadtbücherei Burgdorf  
Vorlage: BV 2018 0743**

---

**Frau Nehmer-Rommel** stellte den Aktionsplan vor.

**Frau Nehmer-Rommel** führte aus, dass alle Maßnahmen im Aktionsplan grundsätzlich den Kostendeckungsgrad erhöhen und den Zulauf steigern sollen. Seit Januar 2018 habe die Stadtbücherei neue Öffnungszeiten. So sei es auch möglich, einmal monatlich samstags die Bücherei zu nutzen. Die bargeldlose Zahlung per EC wurde installiert. Ein produzierter Werbefilm zur Stadtbücherei Burgdorf werde ab sofort bis auf Weiteres vor jedem Kinofilm im Kino „Neue Schauburg“ in Burgdorf gezeigt. **Frau Nehmer-Rommel** teilte weiter mit, dass in der Stadtbücherei keine Barrierefreiheit herrsche. Sie wünsche sich u. a. Bar-

rierefreiheit an allen Eingängen, eine Videokamera und eine beleuchtete Beschilderung auf dem Gehweg.

**Herr Eggers** fragte, ob die Samstage gut besucht seien. **Frau Nehmer-Rommel** teilte mit, dass ein guter Anfang gemacht wurde, aber noch Luft nach oben sei.

**Herr Barm** teilte mit, dass die Aufgabenstellung beinhaltete, überflüssige Angebote und Maßnahmen zu identifizieren, um die Kosten zu mindern und den Kostendeckungsgrad zu steigern. Eine weitere Reduzierung der Personalkosten insgesamt – grundsätzlich zum Wegfall der Auszubildendenstelle ab 2020 - sei nicht sinnvoll, da dann u. a. weniger Angebote der Stadtbücherei Burgdorf gemacht werden könnten. Eine vollständige Deckung der Kosten werde auch mit den Maßnahmen im Aktionsplan nicht erreicht.

**Frau Gersemann** bedankte sich für die Vorstellung des Aktionsplans und bat zu überlegen, die Ausbildungsstelle nicht zu streichen.

Die Vorlage wurde von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **Schulangelegenheiten / Kultur- und Sportangelegenheiten**

### **7. Entwurf Haushaltssatzung 2019 / 2020 Vorlage: BV 2018 0714**

---

**Herr Barm** stellte einige Punkte aus der Haushaltssatzung, dem Investitionsprogramm und zum Stellenplan vor.

Zunächst wurde mitgeteilt, dass die Schülerzahl in Burgdorf weiterhin stetig steige. In diesem Jahr auf 3.158 Schülerinnen und Schüler (im Vorjahr waren es 3.020 Schülerinnen und Schüler). Dies entspricht einem Zuwachs von 4,4 Prozent. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen und des weiter wachsenden Bedarfs der Schulen insgesamt sei eine zusätzliche Gesamtsumme von etwa 10.000 Euro auf alle Schulen verteilt notwendig gewesen.

Der Ganztagsunterricht in der Waldschule ist leicht rückläufig. In allen anderen Burgdorfer Schulen erhöhen sich die Zahlen der Ganztags Teilnehmer. Die Astrid-Lindgren-Grundschule werde ihr aktuelles Ganztagsangebot ab Februar 2019 um den Freitag erweitern. Zudem seien weitere Kostensteigerungen in anderen Bereichen feststellbar. U. a. durch den Transport der Schülerschaft zum Schwimm- und Sportunterricht seien weitere Kosten aufgelaufen bzw. werden künftig weiterhin auflaufen. **Herr Pollehn** erfragte, ob eine zukünftige Belegungsplanung vorliege. **Herr Barm** teilte mit, dass die Schulen noch nicht wüssten, was in den kommenden Schuljahren an Aufwand für u. a. den Schwimmunterricht entstehen werde. Auch die Busleistungen für den Transport der Schülerschaft seien noch nicht konkret greifbar.

**Herr Barm** berichtete, dass sich die Kosten für Gastschulgelder für das Gymnasium Burgdorf und die IGS Burgdorf von rund 250.000 Euro bis zum Jahr 2023 auf 50.000 Euro reduzieren würden.



Für die Organisation des Ganztags einschließlich der Mittagsversorgung an der Grundschule Burgdorf werden dem Kinderschutzbund bis Sommer 2019 60.000 Euro Personalkosten zur Verfügung gestellt.

**Herr Barm** legte dar, dass der Finanzbedarf für das Stadion in der Südstadt für die Komplettregeneration der Rasenfläche mit 30.000,00 Euro beziffert worden sei. **Herr Braun** erkundigte sich, ob die Beregnungsanlage mit veranschlagt worden sei. **Herr Barm** bejahte.

In den Medienkonzepten der Schulen seien u. a. Einsparungen bei der Beschaffung von digitalen Displays erzielt worden. Die veranschlagten Haushaltsmittel seien u. a. aufgrund von Umstellungen der Ausstattung reduziert worden. Die Investitionen für die Ausstattung in den Schulen seien noch nicht abgeschlossen, so **Herr Barm** abschließend.

**Herr Barm** teilte mit, dass der Aufsitzrasenmäher für die Grundschule Burgdorf aufgrund des Herbst- und Winterdienstes multifunktionell zur effektiveren Arbeitsweise des Hausmeisters notwendig sei.

**Herr Barm** führte aus, dass im Investitionsprogramm hauptsächlich die Mediene Ausstattung und das Mobiliar der Schulen enthalten seien.

**Herr Braun** nahm die Frage von Frau Träger noch einmal auf und fragte, ob Haushaltsmittel für die Gesamtkonzeption Otze bereitgestellt worden seien. **Herr Kugel** teilte mit, dass im Produkt 11106 für das HH-Jahr 2019 1,45 Mio. Euro, für das HH-Jahr 2020 6 Mio. Euro und für das HH-Jahr 2021 3 Mio. Euro veranschlagt seien. **Frau Lindner** fragte nach, ob die Kosten für das Interim an ihrer Schule in den o. g. Haushaltsmitteln berücksichtigt worden seien. **Herr Barm** teilte dazu mit, dass das Interim zum 01. August 2019 stehen werde.

**Herr Eggers** fragte, wie der aktuelle Stand zur Ausschreibung „EDV-Systembetreuung Burgdorfer Schulen“ sei und ob es für die Zukunft Überlegungen gebe, eigenes Personal einzustellen oder die Leistungen über einen Rahmenvertrag einzukaufen. **Herr Barm** berichtete, dass man sich bereits im fortgeschrittenen Verfahren befinde und es auch Überlegungen gebe, mit HannIT zu kooperieren. Zusätzlich teilte **Herr Barm** mit, dass sich die Kosten für die EDV-Systembetreuung erhöhen werden.

**Frau Kuchenbecker-Rose** fragte, ob Haushaltsmittel für die Toilettensanierung der Grundschule Burgdorf eingestellt worden seien. **Herr Barm** teilte mit, dass die Haushaltsmittel im Produkt „Bauunterhaltung“ veranschlagt worden seien.

**Frau Gersemann** stellte die zwei Anträge der SPD-Fraktion vor und erklärte diese. Zum Zuschussantrag „Seilkletter Gymnasium Burgdorf“ führte sie aus, dass das Gymnasium Burgdorf den Aufbau aus Kapazitätsgründen nicht umsetzen und bezahlen könne. Das Seilklettergerüst stehe für Bewegung und Stärke den Zusammenhalt unter der Schülerschaft. Das Gymnasium sei in diesem Jahr im 50-jährigen Jubiläum und hat einen Sponsorenlauf mit über 800 Schülerinnen und Schülern für die Beschaffung des Seilklettergerüsts durchgeführt. **Frau Gersemann** bat darum, die Anträge wohlwollend zu begleiten, da eine Beratung und Empfehlung aufgrund der kurzfristigen Einbringung der Anträge nicht möglich sein werde. Für die Installation eines Seilklettergerüsts sollen nur für den Haushalt 2019 die Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 Euro eingestellt werden.

Zum Zuschussantrag „Leseförderung Kinderschutzbund Burgdorf“ führte **Frau Gersemann** aus, dass vor zirka zwei Jahren entschieden wurde, den Mentorenkreis „Leseförderung“ u. a. mit Arbeitsmaterialien zu fördern. Seitdem haben sich die Teilnehmerzahlen an der Leseförderung und damit verbunden auch die Anzahl der Ehrenamtlichen stetig gesteigert. **Frau Kuchenbecker-Rose** und **Herr Blumenstein** bestätigten dies und teilten mit, dass der Mentorenkreis ein wertvolles Angebot für Burgdorf sei.

Einstimmig fasste der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport folgenden

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung zur Kenntnis.**

**8. Entwurf Investitionsprogramm 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0715**

---

TOP 8 wurde gemeinsam mit TOP 7 behandelt.

Einstimmig fasste der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport folgenden

**Beschluss:**

**Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport nimmt den Entwurf zum Investitionsprogramm zur Kenntnis.**

**9. Entwurf Stellenplan 2019/2020  
Vorlage: BV 2018 0716**

---

TOP 9 wurde gemeinsam mit TOP 7 behandelt.

Einstimmig fasste der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport folgenden

**Beschluss:**

**Als Bestandteil des Haushaltsplans 2019 und 2020 wird der dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Stellenplan für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 zur Kenntnis genommen.**

**10. Anfragen lt. Geschäftsordnung**

---

Zum Antrag der CDU-Fraktion „Otzer Trilogie“ berichtete **Herr Barm**, dass der Antrag am 12. November 2018 beantwortet worden sei. **Herr Braun** konstatierte, dass keine Meldungen und damit kein weiterer Klärungsbedarf zum Antrag bestehe.

## 11. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

---

**Frau Gersemann** kündigte an, dass der Jugendliteraturwettbewerb in 2019 wieder stattfinden werde. Ein vorhandener Flyer werde diesem Protokoll beigelegt.

### **Einwohnerfragestunde**

**Frau Kuchenbecker-Rose** sprach die Denunzierung der Lehrkräfte und Schulleitungen durch das kommende Online-Meldeportal „Neutrale Lehrer Niedersachsen“ der AfD Niedersachsen an. Sie bat um Zeichensetzung, Unterstützung und Klarstellung seitens der Stadt Burgdorf. Ggf. über einen Protestmarsch durch die Innenstadt. **Herr Pollehn** unterstütze die Aussagen von **Frau Kuchenbecker-Rose** und teilte mit, dass seitens der politischen Akteure eine Resolution vorbereitet werde. **Herr Baxmann** teilte dazu mit, dass die Idee, eine Kundgebung zu veranstalten, auch verfolgt werde. **Herr Braun** regte abschließend an, die AfD-Fraktion zu einer Stellungnahme aufzufordern.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführer